

Attentäter von Frankfurt war Experte in Gewaltprävention

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 10. März 2011 21:45

Modulitis, konstruierte Situationen, Schulprofile und Kinder, die pädagogisch-gerecht antworten - oh ja, ich kenne das und stimme euch völlig zu! *seufz*

Bei uns nehmen Klassen am sog. "SIGN"-Projekt teil. Das sind pädagogisch-wertvolle Einheiten rund um das Thema Erwachsenwerden. So dermaßenkonstruiert, dass das wirklich jeder durchschaut und auch jeder weiß, was die SIGN-Autoren hören wollen. Die sind doch nicht doof, die Kiddies.....

Ich denke, die Schüler sortieren das unter "Schule" ein. D.h. etwas, das man lernt und dann außerhalb wieder ablegt. Ist halt Schule eben. Das Elternhaus ist m.E. essentiell für die Erziehung und Wertevermittlung. Was soll ich denn als KL einer 8ten Klasse in der einen KL-Stunde ausrichten? Die Kinder sind 14 Jahre alt. Was bis dahin verbockt wurde, kann ich doch nicht wieder glattbügeln. Und schon gar nicht mit Modulen, wie ihr sie nennt.

Eine Lösung habe ich auch nicht.

Ratlose Grüße
Raket-O-Katz